

Anstoßen auf den Stadtgeburtstag

2015 feiert Karlsruhe seine Gründung vor 300 Jahren. Eigens dazu gibt es ein Jubiläumsbier und die Keramikmanufaktur Majolika gestaltet eine Becher-Serie.



† Zum Stadtgeburtstag wird ein Pavillon im Schlossgarten errichtet.

Am 17. Juni 1715 ließ der Markgraf Karl-Wilhelm von Baden-Durlach den Grundstein für das Schloss in Karlsruhe – und damit für die ganze Stadt legen. Deshalb wird dort 2015 ein ganzes Jahr lang der 300. Stadtgeburtstag gefeiert. Höhepunkt soll der Festivalsommer zwischen Juni und September sein: Dann wird über drei Monate lang rund ums Schloss und in den Stadtteilen Karlsruhes, in Kunstmuseen und technischen Instituten, auf Kleinkunsth Bühnen und in Landesmuseen ein ereignisreiches Jubiläumsprogramm geboten. Zentraler Treff- und Informationspunkt soll ein großer weißer Pavillon im Schlossgarten sein, in dem Besucher Auskunft über das Programm bekommen. Im Pavillon gibt es außerdem eine Bühne für Veranstaltungen und einen Cafébereich, für den ebenfalls zahlreiche Events für die Mittagspause geplant sind und in dem auch gemeinsam gekocht werden soll.

Die traditionsreiche Keramikmanufaktur Majolika hat sich ebenfalls etwas zum Stadtgeburtstag einfallen lassen: In ihrer Werkstatt entstehen Becher mit sechs verschiedenen, von Künstlern gestalteten Motiven, die sich mit verschiedenen Facetten der Stadt auseinandersetzen. Der erste Becher beschäftigt sich mit der Stadtgründung selbst: Der Legende nach soll der Markgraf von Baden-Durlach bei einem Jagdausflug während eines Schläfchens im Hardtwald von seiner neuen prächtigen Residenz geträumt haben. Bald darauf ließ er dann tatsächlich das Schloss bauen und begründete damit die neue Stadt. Der zweite Becher ist eine Hommage an die Erfindungen, die in der Stadt gemacht wurden, und zeigt unter anderem die Draisine und das Automobil von Carl Benz.



† Zu Ehren des Stadtgründers gibt es das Bier „Carls“ und die Majolika entwirft Trinkbecher.

Bis zum Sommer 2015 werden es insgesamt sechs verschiedene Becher sein, die einzeln oder als Gesamtpaket in limitierter Auflage erhältlich sind. Die Majolika, die auch Figuren und andere Kunstobjekte herstellt, hat sich bewusst für den Alltagsgegenstand Becher entschieden, weil er so symbolträchtig ist: „Das jahrtausendealte Ritual des Anstoßens ist ein Gestus der Freude, der Gastfreundschaft, des Dankes, des Gedenkens, der Zugehörigkeit und Solidarität“, schreibt sie zu ihrer Sonderedition. Offizieller Bierpartner des Jubiläums ist die Karlsruher Brauerei Hoepfner, die bereits 1798 gegründet wurde und bis heute in der 1896 erbauten Hoepfner Burg in der Oststadt Bier braut und abfüllt. Ihr Jubelbier, das zum ersten Mal 1906 zur Goldenen Hochzeit des Großherzogs Friedrich I. von Baden gebraut wurde, ist nun zum Stadtgeburtstag unter dem Namen „Carls“ erhältlich. Das Etikett zeigt den Stadtgründer und in der Flasche steckt ein untergäriges, vollmundig-würziges Bier, mit dem man auf den 300. Geburtstag anstoßen kann.

INFORMATIONEN

Aktuelle Informationen über das Programm im Karlsruher Jubiläumsjahr finden Interessierte unter www.ka300.de. Näheres über die Serie „Karlsruher Becher“ und ihre Motive unter www.majolika-karlsruhe.de, Details zum Jubiläumsbier gibt es unter www.hoepfner.de.